Editorial

Autor(en): **Mathiuet, Martin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **66 (2004-2005)**

Heft 3: **HPD : Stiftung Heilpädagogischer Dienst Graubünden**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

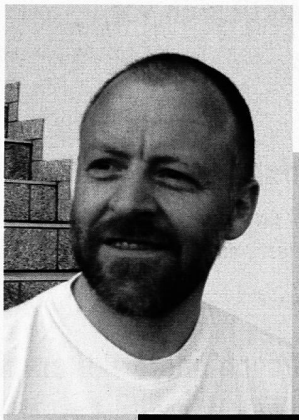
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON MARTIN MATH

Teamarbeit ist heute auf allen Ebenen gefordert! Und die Fähigkeit effizient und konstruktiv in einem Team zu arbeiten hat sich zu einer Schlüsselkompetenz entwickelt, die bei jeder Lehrtochter und bei jedem Lehrling vorausgesetzt wird.
Auch in den LehrerInnenteams hat sich diesbezüglich in den letzten Jahren einiges bewegt. Die Zusammenarbeit unter Lehrpersonen hat auch bei uns beispielhafte Projekte ermöglicht.
Exemplarisch haben LehrerInnenteams den Schülerinnen Sozialkompetenz vorgelebt und den Zöglingen eine Übungsplattform zur Verfügung gestellt. Von einigen solchen Projekten hat das Schulblatt berichtet.

Zusammenarbeiten ist heute aber auch von den verschiedenen Institutionen gefragt. Wir haben im Kanton eine ganze Reihe verschiedener Angebote, die den Lehrpersonen – vor allem bei Schwierigkeiten – zur Verfügung stehen. Leider stelle ich immer wieder fest, dass einerseits die Lehrpersonen nur mangelhaft über unterstützende Massnahmen informiert sind und anderseits wird der Schwarzepeter manchmal von den einzelnen Institutionen hin und her geschoben. Diese Woche hat sich eine verzweifelte Lehrperson bei mir (Beratungsstelle für allgemeine Schulfragen) gemeldet und nach den Zuständigkeiten der einzelnen amtlichen Stellen erkundigt. Sie werde einfach von der einen zur anderen Stelle verwiesen und niemand wolle ihr helfen!

Mit Recht fordern die strategischen Schulführungsorgane klare Vereinbarungen bezüglich Zusammenarbeit und Zuständigkeiten von den Schulhausteams. Dasselbe jedoch sollte auch auf Führungs- und Institutionsebene gelten!

In loser Folge stellt das Schulblatt verschiedene Institutionen, die den Lehrpersonen, den Eltern und den Schulbehörden für die Bewältigung des Schulalltags zur Verfügung stehen, vor.

Wir präsentieren in der vorliegenden Nummer des Schulblattes den Heilpädagogischen Dienst Graubünden (HPD) mit allen vier Fachbereichen. Die MitarbeiterInnen des HPD haben einen interessanten Einblick in ihre Denk- und Handlungsweise verfasst. Die Ausführungen werden mit Literaturangaben, Internet-Adressen und Koordinaten der Kontaktstellen ergänzt. Ausdrucksstarke Fotos unterstreichen auch visuell die Dienstleistungen des HPD.

Zum Jahresabschluss danke ich allen, die zum guten Gelingen des Schulblattes 2004 beigetragen haben. Es freut mich natürlich ausserordentlich, dass wir für die Gestaltung und für den Inhalt des Schulblattes zahlreiche positive Rückmeldungen (auch ausserkantonale) erhalten haben! Ich wünsche allen Leserinnen und allen Lesern des SB einen guten Jahresabschluss.

Aus der Vergangeheit können wir Kraft für die Zukunft schöpfen!